

Schreiben von Karl Friedrich Graf von Hohenems an die Landammänner, Gerichte und Untertanen seiner Grafschaft Vaduz und Herrschaft Schellenberg betreffend die Bitte, ihm an die mit seinem bevorstehenden Eintritt in spanische Kriegsdienste verbundenen Auslagen eine finanzielle Unterstützung in Form einer ansehnlichen Kriegssteuer oder eines freiwilligen Beitrages zukommen zu lassen.

Or. (A), GA S U31 – Pap. 1 Doppelblatt 40,5 / 32 cm – Reste des Verschluss-Siegels (Lacksiegel) vorhanden – fol. 1v und 2r unbeschrieben – Rückvermerk (Anschrift): Denen ersammen unseren vormundtschafftis underthonnen und lieben getrewen landt ämanner und gerichtten bayder resp[ective] graff- unnd herrschafftten Vaduz und Schellenberg. Vadutz.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 137, S. 133.

[fol. 1r] ¹ **Carl Friderich** graf zue **Hohen Embs**¹, **Gallara**² unnd **Vadutz**, ² herr zue **Schellenberg**, **Dorenbirn**³ unnd **Lusstnau**⁴.

³ Unnser gnad zuevor. Ehrsambe, liebe gethreue, alldieweylen wür ⁴ mitt(e)lst göttlicher genaden hoffentlich zue unnerem unnd unners gräff[lichen] hauses ⁵ ehr unnd reputation unnb nunmehr in könig[lich] **spannische** kriegs diensts noch dem ⁶ exempel unserer geliebter vast aller voreltern eingelasßen, auch solche allernächst- ⁷ ens würckhlich zubeziehen die nothurft erfordert unnd aber, wie leichtlich zuerachten, ⁸ zue auß staffier unnd mundierung⁵ unnerer unnd der unnerigen unnd dann viler ⁹ anderer mitlaufender convenientien⁶ willen grosen uncosten erfordert, allß haben wür ¹⁰ umb daz sonderbare⁷ guete vätterliche vertrauen, so wür zue euch tragen, nicht umbgang ¹¹ nembem⁸ wollen, euch umb aine beliebige, doch aber ergibige, euch unnd euerer von gott ¹² gesegneter schöner unnd volckhreicher landtschaft alß unsem gethreuen vormundtsschaft ¹³ underthonen sowohlen proportionirt(er) alß selbst reputierlicher⁹ (kriegs steür oder ¹⁴ willchürlicher¹⁰ verehrung¹¹) in gnaden anzüsinen, der gueten hoffnung lebendte, ihr wer- ¹⁵ det euch zue disem unnerem vertreulich(en) unnd billichen begehren zue bezeigung euerer ¹⁶ gegen unnb tragender unndertheniger affection¹² eben so guetwillig gern verstehn, alß wür ¹⁷ solch guethertzige bezaigung zü kheiner schuldigkeit, sonndern alleinig, wie gemeldt, ¹⁸ begehren unnd gegen gesambter landtschaft sowohlen alß gegen ieden absonnderlich von ¹⁹ euch zü allen begebenhaiten fürohin sowohlen alß auch biß dato beschehen in gneden zue ²⁰ erkennen nicht underlasßen werden. Unnd verbleiben euch dabey in erwartung der willfahr ²¹ in gnaden allzeit wol gewogen. Geben in unnserrm pallast **Embs**¹³, den 23. ²² mertzen 1668.

Carl Friderich¹.

¹ Karl Friedrich Graf von Hohenems: 1622-1675 – ² Gallara: Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen, vgl. Bergmann Hohenems S. 24; Köbler, Hist. Lexikon S. 165 – ³ Dornbirn: Vorarlberg (A) – ⁴ Lustenau: Vorarlberg (A) – ⁵ «mundieren»: kleiden, ausstaffieren, z.B. einen Soldaten mit der Uniform, vgl. Id. Bd. IV, Sp. 345 – ⁶ Konvenienz: Schicklichkeit, Zuträglichkeit, Bequemlichkeit – ⁷ «sunderbar»: besonders, namentlich, vgl. Id. Bd. VII, Sp. 1151 bzw. 1141 – ⁸ «Umgang nehmen»: Abstand nehmen, absehen von etw., vgl. Grimm Bd. 23, Sp. 893 – ⁹ reputierlich: hier im Sinne von ansehnlich – ¹⁰ «willkürlich»: hier i. S. von aus freiem Willen, nach freier Wahl, vgl. Id. Bd. III, Sp. 448 – ¹¹ «Vererung»: Geschenk, vgl. Id. Bd. I, Sp. 398 – ¹² Affektion: Wohlwollen, Neigung – ¹³ Hohenems: Vorarlberg (A).

e-archiv.it